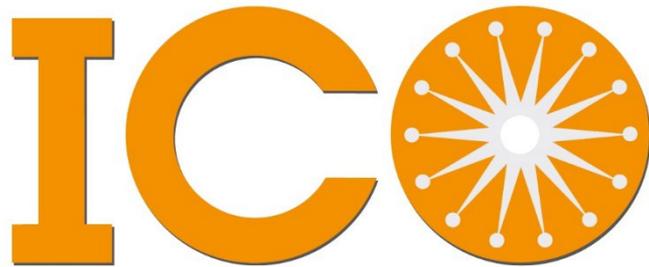


Libanon – ein Land am Abgrund

Besuch einer ICO-Delegation im Libanon (27.04. - 03.05.2024)



Hilfswerk
Initiative Christlicher Orient

Von ICO-Projektkoordinator Stefan Maier





Die kleine Delegation der ICO besteht aus Obmann Slawomir Dadas (2. von rechts), Geschäftsführerin Michlin Al Khalil (ganz links) und Projektkoordinator Stefan Maier (ganz rechts).



Begegnung mit dem chaldäischen Bischof des Libanon, Mgr. Michel Kassarji, der auf eine Unterstützung durch die ICO hofft.



Vor allem erbittet Bischof Kassarji Hilfe für eine von ihm gegründete informelle Schule in Beirut für dzt. 170 irakische Flüchtlingskinder im Alter von 4 bis 16 Jahren.



Gespräch mit P. Raymond Abdo von den Karmeliten, der sich für die Unterstützung durch die ICO für die von ihm geleitete Schule Mar Doumit seines Ordens in Kobayat im Nordlibanon bedankt.



Das nach dem Bürgerkrieg um Unsummen renovierte Stadtzentrum von Beirut ist aufgrund der aktuellen schwersten Wirtschaftskrise in der Geschichte des Landes völlig ausgestorben.



Die prachtvolle griechisch-orthodoxe St. Georgs-Kathedrale im Stadtzentrum von Beirut ist das älteste noch bestehende Kirchengebäude der Stadt.



Besuch in der Schule St. Vinzenz der Schwestern von Besançon in Baskinta im Libanon-Gebirge. Die neue Oberin Sr. Marie Rached ist stolz auf viele von der ICO realisierte Projekte im Haus.



Eines der vielen realisierten Projekte: dank Unterstützung einer Solidaritätsgruppe aus Koppl und Mitteln der Slbg. Landesregierung war der gesamte Kindergartentrakt renoviert worden.



Auch dieses große Spielgerät war im Zuge der vollständigen Erneuerung des Kindergartens installiert worden und wird von den Kindern jeden Tag mit großer Begeisterung genutzt.



Mehrere Klassenzimmer in der Schule konnten in der Vergangenheit dank Mitteln der ICO mit neuen Schulmöbeln ausgestattet werden.



Beim Mittagessen im Haus kommen auch die Schüler der Hotelfachschule zum Einsatz, die hier stolz den in der Übungsküche zubereiteten Nachtisch präsentieren.



Nach dem Essen findet im Theatersaal ein von den Kindern vorbereitetes Fest statt, durch das diese ihre Dankbarkeit für die Unterstützung durch die ICO zum Ausdruck bringen wollen.



Dargeboten werden von den älteren Mädchen auch traditionelle libanesische Tänze wie beispielsweise der Dabké.



Nach dem Abschluss des offiziellen Programms werden auch die Gäste zum Mittanzen aufgefordert. Diesem Wunsch kann sich auch ICO-Obmann Slawomir Dadas nicht verweigern...



Eine weitere von der ICO in der Region unterstützte Institution ist das Internat der maronitischen Antonius-Schwestern in der Ortschaft Achkout.



Quartier der ICO-Delegation ist das Haus St. Josef der Barmherzigen Schwestern in Ajeltoun - hier die Delegation mit Oberin Sr. Zahia Frangié und Internatsleiterin Marie Ghia.



Das charmante Empfangskomitee, das die ICO-Delegation beim Eingang des Kindergartens in St. Josef mit Blumen begrüßt.



Die (Volks-)Schule St. Josef (mit angeschlossenem Kindergarten und Internat) ist schon seit Jahren ein wichtiger Projektpartner der ICO, mit dem viele wichtige Projekte realisiert wurden.



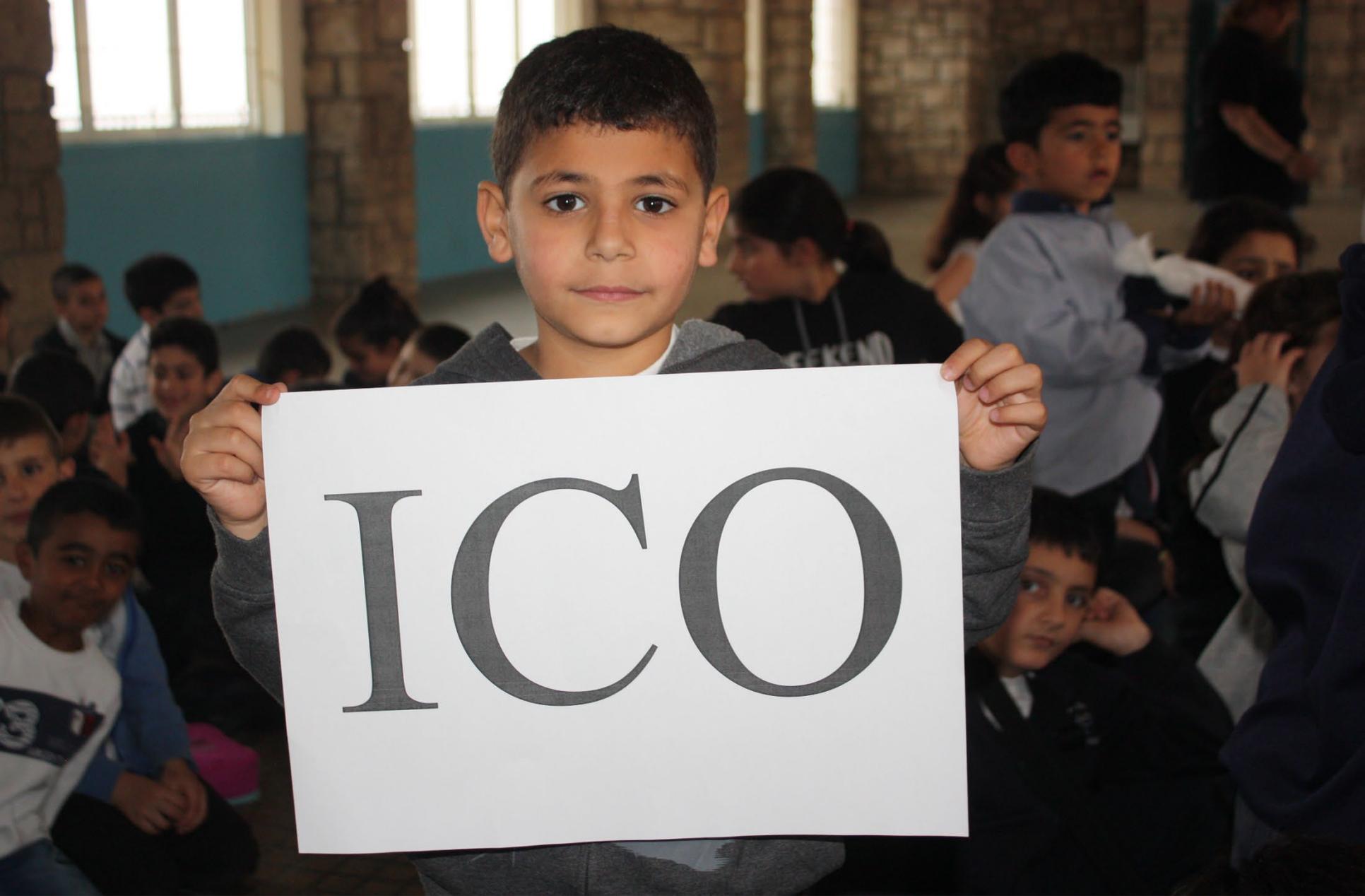
Sie ist voll konzentriert bei der Arbeit und lässt sich auch von lästigen Fotografen nicht stören...



Während der Schulpause helfen die Gäste aus Österreich beim Zubereiten der von der ICO finanzierten täglichen Schuljause.



Die Kinder freuen sich über diese tägliche Jause und für viele Eltern, die ihren Kindern aus finanziellen Gründen keine Jause mitgeben können , ist es eine spürbare Entlastung.



Auch wenn viele der Kinder die Abkürzung wohl nicht kennen, so stehen diese drei Buchstaben für sie dennoch stellvertretend für Hilfe und Unterstützung in schwierigen Zeiten.



Historical Brief



Father Ronald Roberts
1959-1983
First Directorate

Father Ronald Roberts, a British priest visited Lebanon in 1942 in the service of the British army and decided to initiate a charitable institution for children with various disabilities since such services were not available in Lebanon. Seventeen years later he came back to Lebanon and in 1959 the institution known today as Father Roberts Institute was founded for children with Learning Disabilities.

The institution offers specialized **Paramedical Facilities** with a **Multidisciplinary Team** of professionals to assist the enrolled children with the best support in the different fields of **Psychology, Psychomotor Therapy, Speech and Language Therapy, and Specialized Education**, in addition to **Cognitive, Language and Affective Assessment**, and support the hearing-impaired individuals throughout programmed visits of an **Otolaryngologist, Audiologist and Audio-technician**.

Nowadays the institution offers a free program for Young Deaf and Children with disabilities (students) coming from disadvantaged backgrounds (Lebanese, Syrian...), and assist them until their graduation **18-20 years** of age in Academic or Technical high schools.

The Specialized Educational program... requirements of the Lebanese Ministry of Education, branches academic and technical, primary certificate since 1998 and the baccalaureate.

Paramedical Workshops for the students with several objectives: development of motor skills, academic integration projects, social and vocational integration of young deaf, professional orientation, family guidance, development of cognitive potentials.

Classes are grouped in small number of more effective learning. Individual needs of these children with the...

Besuch im „Father Roberts Institute“ für Gehörlose in Sehaile. Auch diese wichtige Einrichtung wird von der ICO finanziell bei der Abdeckung der laufenden Kosten unterstützt.



Als nächstes Kleinprojekt soll erstmals nach 35 Jahren der „Early Intervention room“ mit Hilfe der ICO von Grund auf saniert und neu ausgestattet werden.



Father Ronald Roberts

*Blessed are the dead
Who die in the Lord*

(Revelation 14:13)

1909



1983

1959: Founded the Institution at Harissa

1967: Moved F.R.I to Shayleh

1982: Bequeathed F.R.I to the

Basilian Choueirite Sisters Order

Gegründet wurde diese Institution 1959 von dem britischen Geistlichen Father Ronald Roberts, der während des zweiten Weltkriegs im Libanon im Einsatz war.



Durch den Nebel herrscht eine fast mystische Stimmung beim Besuch der gewaltigen Zedern in einem kleinen Hain in der Nähe von Bcharré hoch oben im Libanongebirge.



Auch die Schule der Barmherzigen Schwestern im nordlibanesischen Zghorta wird im Rahmen der ICO-Schulgeldaktion unterstützt.



Die schöne maronitische Kathedrale St. Stefan (Mar Estephen) in dem kleinen malerischen Küstenstädtchen Batroun wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut.



Besonders beeindruckend ist ein Besuch in der maßgeblich von der ICO unterstützten „Cuisine de Mariam“ (Marienküche) in der Nähe des Beiruter Hafens.



Mehr als tausend warme Mahlzeiten werden in dieser vom maronitischen Priester Hany Tawk gegründeten Sozialküche täglich zubereitet und gratis an Bedürftige verteilt.



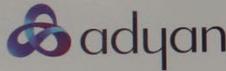
Erst zu Jahresbeginn konnte ein neues und funktionelles Gebäude bezogen werden, nachdem der frühere Standort aufgegeben werden musste. Die Mittel dafür kamen aus Frankreich.



Auch hier belässt es ICO-Obmann Slawomir Dadas nicht beim Zusehen, sondern packt beim Einfüllen des Eintopfs in Plastikbehälter tatkräftig mit an.

Mgr. César Essayan
 P. Jean-Maroun Kouweik
 P. Elia Mouaness
 P. Jean-Paul Querzroy
 May Antoun
 Ghassan Fihrouj
 Louis Geagea
 Dany Geagea
 Tony Chediac
 Nehmé Tawk
 Rafic Kheyrouz
 Imad Ghantous
 Fady Bou Dagher
 Mawen Aheil
 Nehmat Frem
 Elie Elias
 Maurice Beaino
 Vincent Gelot
 Fady Gemayel
 Charles Hajj
 Tony et Siham Tawk
 Georges Aoun

Région
 île de France



Nos partenaires
 et nos amis



MINISTÈRE
 DE L'EUROPE
 ET DES AFFAIRES
 ÉTRANGÈRES
 Liberté
 Égalité
 Fraternité



جمعية قديسي الأيام الأخيرة
 الخيرية



DANMISSION



Alib Daccache
 Bernard Nabhle
 Elie Hindi
 Rabih Lein Tawk
 Karam Mahrous Tawk
 Dr. Charbel Tawk
 Marius Beaini
 S. Laure Bou Rizk
 Carlos Kheyrouz
 Aggo Yaghthyan
 Dr. Hussein Thawar
 Marie-Louise Nader
 Micheline Kourant
 Marie-Frédère Essygnel
 Marie-Christine
 Marcelle Saliba
 Ordre de Malte
 Frigate of Colombas
 Filles de la Charité
 Communauté des Beautitudes
 Croix Rouge Internationale
 Eglise Pour Le Liban



Auf einer Gedenktafel wird allen institutionellen und privaten Fördergebern gedankt, die zum Erfolg dieser 2020 winzig klein begonnenen Einrichtung beigetragen haben.



Besuch im prachtvollen Palast des Drusenfürsten Bechir II in der Ortschaft Beit ed-Din im Schufgebirge, südlich der Hauptstadt Beirut.



Emir Bechir II. (1788–1840) ließ diesen Palast im Stil orientalischer Architektur des 19. Jahrhunderts errichten.



Eine wunderschön verzierte Holzdecke in einem der Repräsentationsräume im Inneren des Palastes.



Im Untergeschoss und im Garten des Palastes kann man prachvolle Mosaik aus byzantinischer Zeit besichtigen.



Danke für jede Unterstützung für die zahlreichen Hilfsprojekte der ICO im Libanon!